



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 15. DEZEMBER 2014 IM MUSIKZIMMER DES GEMEINDEHAUSES

Beginn: 20.02 Uhr

Anwesend: 33 EinwohnerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Ambros Bumann, Damian Bumann, Tobias Zurbriggen sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten

Entschuldigt: Claude Bumann
Gerold Kalbermatten
Norbert Bumann

Vorsitz: Roger Kalbermatten, Gemeindepräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 16. Juni 2014; Genehmigung
3. Kenntnisgabe der Steuergrundlagen
4. Budget 2015; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
5. Orientierung über den Finanzplan 2016 - 2018
6. Änderung Betriebsreglement "Deponie für sauberes Aushubmaterial - Grundbiel"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
7. Verschiedenes

Als Stimmenzähler werden Stefan Zurbriggen und André Lomatter einstimmig per Handerhebung ernannt.

2. Protokoll der Urversammlungen vom 16. Juni 2014; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlung vom 16. Juni 2014, auf dessen Vorlesen verzichtet werden kann.

3. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen

Für das Jahr 2015 wird der Gemeinderat nachfolgende Steuergrundlagen anwenden:

Beschlüsse Staatsrat vom 13. August 2014

- Verzugszinssatz, Zinsgutschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge, Ausgleichszins 3.5 %
- Vergütungszins auf Vorauszahlungen 0.5 %

Beschlüsse Gemeinderat

- auf die in Artikel 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steuersätze ist unverändert der Koeffizient 1.3 anzuwenden;
- die Kopfsteuer bleibt bei CHF 20.--, wobei diese zukünftig auch für Inhaber der Aufenthaltsbewilligung (Permis B) einkassiert wird;
- die Hundesteuer beträgt CHF 150.--;
- die Steuerindexierung beträgt unverändert 120 %.

4. Budget 2015; Präsentation; Diskussion und Genehmigung

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2015 und geht im Wesentlichen auf den Cash-flow, die Nettoinvestitionen sowie die Staffelung der Darlehen ein. Der Voranschlag 2015 sieht bei Aufwänden von CHF 15'644'000.-- und Erträgen von CHF 17'676'100.-- eine Selbstfinanzierung von CHF 2'032'100.-- und nach Abschreibungen von CHF 2'023'000.-- einen Ertragsüberschuss von CHF 9'100.-- vor. Es sind Nettoinvestitionen von CHF 2'025'000.00 vorgesehen. Der budgetierte Finanzierungsüberschuss beträgt somit CHF 7'100.--.

Roger Kalbermatten verdankt die ausführliche Präsentation von Donat Anthamatten.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Roger Kalbermatten zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2015 in vorliegender Form:

Ja:	33 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Die Anwesenden genehmigen damit das Budget 2015 der Einwohnergemeinde einstimmig.

5. Orientierung über den Finanzplan 2016 - 2018

Das Gemeindegesetz sieht vor, dass die Urversammlung über den Finanzplan informiert werden muss.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zeigt kurz die rechtliche Verbindlichkeit einer solchen Finanzplanung auf und erwähnt, dass keine detaillierten Projekte in diesen Finanzplan aufgenommen worden sind und dieser ein Planungsinstrument für den Gemeinderat darstellt.

Grundlagen für den präsentierten Finanzplan bilden die Jahresrechnungen 2012 und 2013, die Voranschläge 2014 und 2015 sowie die entsprechenden Weisungen und Beschlüsse des Kantons und des Gemeinderates.

Der Gemeinderat hat sich an verschiedenen Sitzungen intensiv mit dem Voranschlagsentwurf 2015 auseinandergesetzt und diverse Korrekturen und Anpassungen vorgenommen. Aufgrund der finanziellen Situation mussten diverse Projekte verschoben oder ganz gestrichen werden. Um die Zahlen des Finanzplanes zu erreichen, sind die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen mit grossen Anstrengungen verbunden.

Finanzplan der Einwohnergemeinde (in TCHF)

	Basis 2012	Basis 2013	Voranschlag 2014	Voranschlag 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Ertrag	18'899	17'959	17'766	17'676	17'700	17'800	17'850
Aufwand	16'413	16'031	15'744	15'644	15'300	15'300	15'200
Aufwand in % des Ertrages	87	89	89	89	86	86	85
Cashflow	2'486	1'928	2'022	2'032	2'400	2'500	2'650
Cashflow in % des Ertrags	13	11	11	11	14	14	15
Investitionen	2'803	2'426	2'100	2'025	1'500	1'500	1'500

Laufende Rechnung

In der Basis- und der Planungsperiode zeigen die Finanzen folgendes Bild: Die Steuereinnahmen stagnieren bzw. sinken kontinuierlich. Eine Zunahme der Steuereinnahmen ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Der Laufende Aufwand beanspruchte im Durchschnitt der letzten 5 Jahre rund 86.60% des Ertrages. Ein langfristiges Ziel muss es sein, den Laufenden Aufwand unter die 85%-Marke zu drücken.

Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre belief sich der Cashflow auf 13.40% des Gesamtertrages. Dieser Wert ist im Hinblick auf die getätigten Investitionen und deren Folgekosten als Mindestwert anzusehen.

Beiträge an Dritte (an Staat Wallis), sowie Personal- und Sachaufwand (Löhne und Unterhaltskosten usw.) werden die Laufende Rechnung weiterhin stark belasten und den Handlungsspielraum des Gemeinderates bestimmen.

Zusätzlich wirkt sich die Investitionstätigkeit auf das Abschreibungsbedürfnis in der Laufenden Rechnung aus. Mit 10% vom Restbuchwert des Verwaltungsvermögens wird die Gemeinde Saas-Fee diesen Richtwert auch in den nächsten Jahren erfüllen müssen.

Investitionsvorhaben

In den letzten 5 Jahren wurden Netto CHF 13.2 Mio investiert, dies ergibt eine durchschnittliche Investitionsquote von CHF 2.64 Mio pro Jahr. Diese Investitionen konnten nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden, die Gemeinde musste sich neu verschulden. Der Gemeinderat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

6. Änderung Betriebsreglement "Deponie für sauberes Aushubmaterial - Grundbiel"; Präsentation, Diskussion und Genehmigung

Der Kanton Wallis hat im vergangenen Sommer der Gemeinde Saas-Fee eine neue Betriebsbewilligung für den Betrieb der Deponie Grundbiel erteilt. Mit dem Erhalt dieser Bewilligung ist die Notwendigkeit für die Anpassung des Betriebsreglements gegeben.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 28. Oktober 2014 die Änderungen beim Reglement genehmigt.

Das überarbeitete Reglement ist daraufhin den politischen Ortsparteien zur Stellungnahme unterbreitet worden. Seitens der Parteien sind keine Fragen oder Änderungsvorschläge zum überarbeiteten Reglement eingegangen.

Gemeindevizepäsidentin Christa Bumann erläutert die wichtigsten Änderungen im Detail:

- Aufgrund der Betriebsbewilligung können auf dem Grundbiel nebst unverschmutztem Aushubmaterial einzig noch Alteisen und Altmetalle, Äste bis 8 cm Durchmesser sowie Grünabfälle gelagert werden.
- Das Deponieren von inerten Bauabfällen wie Steine, Strassenaufbruch, Keramik, Porzellan und Fensterglas ist aufgrund der Betriebsbewilligung nicht mehr möglich.
- Die Gebühr für deponiertes Aushubmaterial betrug bisher zwischen CHF 3.-- und CHF 10.-- und wurde durch den Gemeinderat festgelegt. Das neue Betriebsreglement sieht eine Anpassung zwischen CHF 10.-- und CHF 20.-- vor, da die Gebühr von CHF 10.-- bereits seit längerer Zeit verlangt wird.

- Für die angelieferten Wertstoffe und Grünabfälle kann der Gemeinderat Gebühren zur Deckung der Selbstkosten aufgrund einer festgelegten Masseinheit erheben. Die Gebühr muss so festgelegt werden, dass damit die Bau-, Betriebs- sowie die Wiederaufforstungs-/ Gestaltungskosten gedeckt werden können. Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Budgetsitzung anfangs Oktober 2014 vorderhand gegen die Einführung einer solchen Gebühr ausgesprochen, so dass für die angelieferten Werkstoffe und Grünabfälle vorderhand keine Gebühr bezahlt werden muss!

Nachdem keine Fragen und Wortmeldungen eingehen, geht Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zur Abstimmung über.

Abstimmungsfrage:

Genehmigen Sie die Änderungen des Betriebsreglements "Deponie für sauberes Aushubmaterial - Grundbiel"?

Ja:	33 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Die Anwesenden genehmigen damit die Änderungen des Betriebsreglements "Deponie für sauberes Aushubmaterial - Grundbiel" einstimmig.

7. Verschiedenes

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

Panoramabrücke

In den vergangenen Wochen haben intensive Gespräche mit Planungsbüros für die Realisierung von Präventionsmassnahmen stattgefunden. Der Gemeinderat geht davon aus, dass bis anfangs Sommer 2015 entsprechende Arbeiten ausgeführt sind und Lösungen vorhanden sind.

Sanierung Tennisplätze

Die Abbrucharbeiten sind im Verlaufe des Monats Oktober 2014 ausgeführt worden. Im Weiteren ist ein neuer Kieskoffer verlegt worden. Die Erstellung der Fundamente sowie das Verlegen der Drainage-Rohre erfolgt im Monat Mai 2015, der neue Tennisbelag wird dann im Juni 2015 verlegt, so dass der Spielbetrieb auf dem Tennisplatz Mitte Juli 2015 wiederum aufgenommen werden kann.

Wechsel Standort KITA

Der Gemeinderat hat aus logistischen und finanziellen Überlegungen den Beschluss gefasst, die Kindertagesstätte "Murmeli" ab anfangs Dezember 2015 ins Polizeigebäude "Ine Rose" zu zügeln.

Gaz-Ex Anlage

Die Gaz-Ex Anlage zur automatischen Auslösung von Lawinen oberhalb des Dorfes ist im September und Oktober 2014 saniert worden. Die Sanierungskosten werden grösstenteils durch den Kanton subventioniert. Der Gemeinderat möchte sich hiermit nochmals für die

vermehrt aufgetrenene Anzahl von Helikopterflügen entschuldigen, die bei einem solchen Projekt zwingend sind.

Schlittelweg Hannig

In den vergangenen Wochen sind die notwendigen baulichen Massnahmen im Gebiet "Hohnegg" ausgeführt worden, so dass der Schlittelweg weiterhin auf der ganzen Strecke mit Pistenfahrzeugen präpariert werden kann.

Konstantin Bumann orientiert die Anwesenden, dass im März 2015 die Schulen des Saastales einen Elternabend durchführen werden, an dem über die Themen "Suizid-Prävention" und "Cyber-Mobbing" informiert wird.

Auf die Frage von Konstantin Bumann hin betreffend dem Einsatz von Mulden ausserhalb der Bausaison erwähnt Gemeindevizpräsidentin Christa Bumann, dass der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 02. Dezember 2014 entschieden hat, dass Mulden ausserhalb der Bausaison nur noch am Dienstag und Freitag zwischen 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr ein- und ausgefahren werden können. Mit dieser Massnahme soll eine Verkehrsberuhigung erzielt werden können.

Konstantin Bumann fragt nach, wie weit die Planungsarbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Turnhalle fortgeschritten sind. Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zeigt auf, dass gewisse Vorarbeiten bereits gemacht worden sind und ein Auftrag für ein Vorprojekt "Dachsanierung & sanfte Renovation der Turnhalle" erteilt worden ist.

Stefan Zurbriggen möchte wissen, ob sich der Gemeinderat bei der Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung an das bestehende Beleuchtungskonzept gehalten hat, da ihn das weisse und blaue Licht stört. Gemeindevizpräsidentin Christa Bumann erläutert, dass unter anderem aus Kostengründen eine möglichst einfache Variante ausgewählt wurde und keine mittelbare Abstimmung mit dem bestehenden Beleuchtungskonzept gemacht wurde. Mit der Nutzung der bestehenden Hausanschlüsse konnten aber wertvolle Synergien genutzt werden.

Gemäss Ivan Kiechler ist mit der neuen Wegführung der Schlittelbahn die Zufahrt zum Restaurant / Hotel Hohnegg mit Elektrofahrzeugen nicht mehr gewährt, so dass ein neuer Standort für die Ladestation des Fahrzeuges gesucht werden muss. Gemeindevizpräsidentin Christa Bumann erläutert, dass die Strasse im kommenden Winter aus Sicherheitsgründen nur noch bis zum Haus Anapurna geräumt wird, so dass für die Ladestation ein Alternativ-Standort gesucht werden muss.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Roger Kalbermatten um 20.47 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Roger Kalbermatten

Bernd Kalbermatten